

Eva Rückert

Geschlechtsspezifischer Lohnabstand in Transitionsökonomien

Abstract:

Ziel dieser empirischen Untersuchung ist es, das Arbeitsmarktverhalten von Frauen, insbesondere Estnischer Frauen, während der wichtigsten Phasen des Übergangs in Richtung Marktwirtschaft zu dokumentieren. Das weibliche Arbeitsmarktverhalten wird dem männlichen, Prä- und Post-Arbeitsmarktreform, gegenübergestellt. Die Estnischen Arbeitsmarkt-reformen sind im deutschen Kontext von besonderem Interesse, weil sie als besonders (neo-)liberal galten und die gesetzlichen Rahmenbedingungen quasi auf dem deutschen Arbeitsrecht beruhen.

Als erster Schritt wird die Evolution des Partizipationsverhaltens beider Geschlechter untersucht, um Veränderungen bei bestimmten Bildungs- und Altersgruppen zu identifizieren. Im zweiten Schritt wird die Entwicklung der Einkommensverteilung beider Geschlechter untersucht. Die Verbesserung der Position der Frauen innerhalb der Gesamtverteilung kann hauptsächlich auf Veränderungen innerhalb der Einkommensstruktur zurückgeführt werden.